

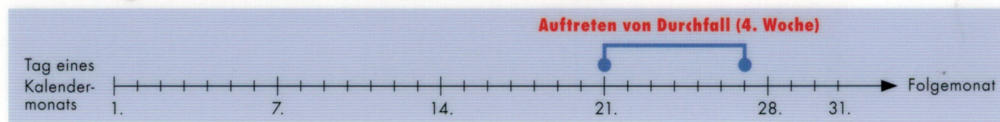
# WICHTIG FÜR DEN ERFOLG:

## DER OPTIMALE BEHANDLUNGSZEITPUNKT!

### Beispiel anhand eines Kalendermonats

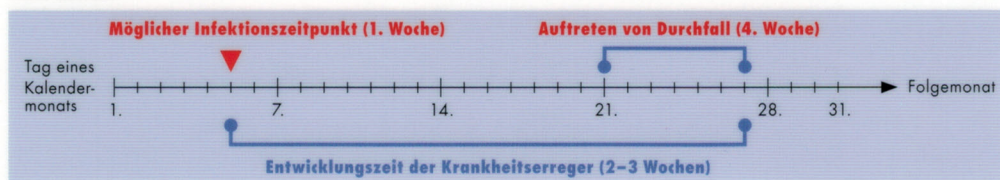
#### 1. Durch die Kotprobenuntersuchung bestätigter Kokzidioseverdacht

Erkrankte Tiere, die bereits klinische Symptome zeigen, müssen umgehend therapeutisch behandelt werden. Der Beginn des Durchfalls lässt Rückschlüsse auf den Infektionszeitpunkt zu – erst so kann der **vorbeugende Behandlungstermin** für die **nachwachsende Generation** im Bestand festgelegt werden. Für einen optimalen Behandlungserfolg sollten außerdem Hygienemaßnahmen (u.a. durch den Einsatz geeigneter Desinfektionsmittel), Herdenmanagement und Medikamenteneinsatz kombiniert werden.



#### 2. Bestimmung des möglichen Infektionszeitpunktes

Ausgehend von der Entwicklungszeit (Präpatenzzeit) des Erregers im Tier (für die Erreger der Stallkokzidiose *Eimeria bovis* und *Eimeria zuernii* ca. 16–22 Tage) hat die Infektion in unserem Beispiel spätestens in der 1. Woche stattgefunden. Der Ausbruch der Erkrankung ist meist Folge von Maßnahmen im Herdenmanagement wie z. B. **Umgruppierung, Umstallung oder Transport**. Die Bestimmung des möglichen Infektionszeitpunktes lässt Rückschlüsse auf die möglichen Infektionsquellen in Ihrem Betrieb zu und ermöglicht so entsprechende Gegenmaßnahmen.



#### 3. Bestimmung des optimalen Behandlungszeitpunktes (Vorbeugende Behandlung der nächsten Kälbergeneration)

Um durch Kokzidiose verursachte Darmschäden und damit verbundene wirtschaftliche Einbußen zu stoppen, wird eine **vorbeugende (metaphylaktische) Behandlung** während der Entwicklungszeit der Erreger im Tier, d.h. **eine Woche vor dem erwarteten Auftreten klinischer Symptome (ca. 9.–15. Tag nach der Infektion)**, empfohlen.

Die Behandlung erfolgt mit einer einzigen oralen Gabe von 150 mg Toltrazuril/10 kg KGW, das entspricht **3 ml Baycox® Bovis/10 kg KGW**.




**Vorbeugen ist besser als heilen –  
gesunde Kälber – gesunde Rendite!**

**Baycox® Bovis 50 mg/ml Suspension zum Eingeben für Kälber in Milchviehbeständen, Toltrazuril. Zusammensetzung:** 1 ml Suspension enthält als Wirkstoff 50,0 mg Toltrazuril; Sonstige Bestandteile: 2,1 mg Natriumbenzoat, 2,1 mg Natriumpropionat, Docusat-Natrium, Simecon Emulsion USP, Bentonit, Citronensäure, Xanthangummi, Propylenglycol, Gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Zur Vorbeugung klinischer Symptome von Kokzidiose sowie zur Senkung der Oozystenausscheidung bei Kälbern, die als Nachzucht auf Milchhöfen gehalten werden, auf denen ein durch *Eimeria bovis* oder *Eimeria zuernii* verursachtes Kokzidioseproblem nachgewiesen wurde. **Gegenanzeigen:** Aus Umweltgründen: Nicht bei Kälbern über 80 kg Körpergewicht anwenden. Nicht in Mastställen anwenden, in denen Kälber zur Fleischproduktion gehalten werden. **Wartezeit:** Essbare Gewebe 63 Tage. Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist. **Verschreibungspflichtig.** Bayer HealthCare, Bayer Vital GmbH, Geschäftsbereich Tiergesundheit, 51368 Leverkusen. Druckversion: 03/2007.

**Für Österreich:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekten und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der „Austria Codex Fachinformation“ zu entnehmen. Bayer Austria, Wien.

 Bayer HealthCare  
Tiergesundheit  
www.bayer-tiergesundheit.de